[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/108062 vom 28.04.2024]

Objekt:	Sehne
Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	II C 1425

Beschreibung

Sehne vom Bein eines Rentieres.

Fünf Einzelteile, die an einen Wurzelring geheftet sind, indem man sie oben durchlöchert hat.

Dient als Ausgangsmaterial für die Sehnenfäden, die die Sámi traditionell als Nähfaden für Leder verwendeten. Heute (Jahr 2010) nur noch selten benutzt, da aufwendig in der Herstellung. Früher wurden aus Sehnenfäden auch Gürtel, Seile, Zügel und Lasso geflochten.

Sammler: Findeisen, Hans

Grunddaten

Material/Technik:	Rentiersehne
Maße:	Länge: ca. 51 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1929
	wer	Samen (Volk)
	wo	Sápmi
Wurde genutzt	wann	Vor 1929
	wer	
	wo	Südlicher Teil des finnischen Sápmi